

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 156

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Galt. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—;
Ausland: jährlich Fr. 38.—, halbjährlich Fr. 20.—, vierteljährlich Fr. 11.—, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 4.—;
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstar: 21 Rp. die alphanumerische Zeile oder deren Raum (Schweizerische Bankverein).
Ausland 90 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr. —; deux mois 5 fr. —; un mois 3 fr. —;
étranger: fr. 38.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Auskündigung von Sparheften (Zuger Kantonalbank, Zug).
Kraftloserklärung von Depositen- und Einlageheften (Schweizerischer Bankverein).
Fournierhandel AG. Olten, in Liquidation, Olten.
Geschäftsöffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Saltpa Aktiengesellschaft in Liquidation, Lausanne.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Accord entre la Confédération suisse et la République populaire hongroise concernant l'échange des marchandises et le règlement des paiements. Accordo tra la Confederazione Svizzera e la Repubblica popolare ungherese concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti.
Verfügung Nr. 62 des EVD (Pflicht der Müller zur Sicherheitsleistung). Ordinanza N° 62 del DEP (Obbligo dei mugnai di fornire garanzie).
Internationaler Telegraphendienst. Service télégraphique international.
Italien: Einfuhr von Geschenkpaketen. Italia: Importazione di pacchi dono.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Frau Rosa Jakob geb. Moser, in Rapperswil (Bern), stellt beim Gerichtspräsidenten von Aarberg das Gesuch, es sei der am 12. März 1935 errichtete Eigentümerschuldbrief, Belege Grundpfand Serie I, Nr. 4152, von Fr. 2125, haftend auf ihrer Liegenschaft in Rapperswil, Grundbuchblatt Nr. 498, kraftlos zu erklären.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist seit der erstmaligen Publikation dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 337¹)

Aarberg, den 3. Juli 1950.

Der Gerichtspräsident: Zingg.

Der unbekannte Inhaber der Titelmängel zu den 2 Obligationen Nrn. 2160/61, Jungfraubahn-Gesellschaft, 1. Hypothekar-Anleihen Scheidegg-Eismeer 1900, zu nom. Fr. 500, lautend auf den Inhaber, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 340²)

Bern, den 28. Juni 1950.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der Titelmängel zu den 3 1/2%-Obligationen Nrn. 03526 und 08516, Anleihen der Stadt Bern von 1905, zu je Fr. 500 nom., wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 341³)

Bern, den 26. Juni 1950.

Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber von 312 Aktien zu je nom. Fr. 500 der Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini, Schwanden, nämlich:

a) 30 Zertifikate über je 10 Aktien,

Nrn.	0101—0110	0111—0120	0121—0130	0131—0140	0141—0150
	0151—0160	0161—0170	0171—0180	0181—0190	0191—0200
	0501—0510	0511—0520	0521—0530	0531—0540	0541—0550
	0951—0960	0961—0970	0971—0980	0981—0990	0991—1000
	1001—1010	1011—1020	1021—1030	1031—1040	1041—1050
	1051—1060	1061—1070	1071—1080	1081—1090	1091—1100

b) 12 einzelne Aktien, Nrn. 2825, 2831—2838, 2882—2884 mit zugehörigen Coupons,

wird hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, die genannten Aktien beim Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 332⁴)

Glarus, den 24. Juni 1950.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lienl.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des vermissten, abbezählten Schuldbriefes von Fr. 6000, datiert den 3. März 1924, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft des Otto Schellenberg, äussere Schaffhauserstrasse 3, Winterthur (Kataster Nr. 8932, neu Kataster Nr. 3138), zugunsten des Inhabers, zuletzt: Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 166⁵)

Winterthur, den 8. März 1950.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
der Substitut: Dr. Brunner.

Auf Gesuch der Frau Anna Häusermann-Binner, Zofingen, wird als vermisst zur Mortifikation ausgeschrieben:

Titelmantel des Anteilscheines Nr. 7903 der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse Aarau, und

Couponsbogen des Anteilscheines Nr. 7902 der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, mit Dividendencoupons Nr. 34 pro 1949 bis Nr. 40 pro 1935 und Talon.

Der unbekannte Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, sie innert eines Jahres, d. h. bis 8. Juli 1951, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden. (W 345⁶)

Aarau, den 5. Juli 1950.

Bezirksgericht.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par jugement du 6 juillet 1950, le Tribunal, siégeant en Chambre du conseil, a prononcé l'annulation des dix cédules hypothécaires au porteur, indépendantes, au capital de 1000 fr. chacune, créées par acte Rehous, notaire à Genève, du 12 janvier 1934, à l'échéance du 12 janvier 1939, grevant en 3^e rang la parcelle N° 2173, feuille 58, du cadastre de la commune de Genève, section Petit-Saconnex. (H. VIII (W 346))

Tribunal de première instance de Genève:
Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. Juli 1950. Elektrische Apparate usw.

Carl Geisser & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3239), elektrische Apparate usw. Der Kommanditär Otto Vogt ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Neu ist als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 eingetretten Lydia Bühler-Geisser, von Büren (Luzern), in Flüheli (Uri).

4. Juli 1950. Waren aller Art.

Ch. à Porta, in Zürich (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1946, Seite 3706), Import, Export von und Vertretungen in Waren aller Art. Die Firma wird abgeändert auf C. à Porta. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftslokal: Culmannstrasse 22.

4. Juli 1950. Waren aller Art.

Jörg Studer, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1950, Seite 92). Die Firma hat den Sitz nach Winterthur verlegt. Der Geschäftsbereich umfasst nur noch Handel mit Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: St. Georgenstrasse 68.

4. Juli 1950. Maschinen-Konstruktionen.

Albert Klopfer, in Schlieren (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1950, Seite 1694), Maschinen-Konstruktionen. Zwischen dem Inhaber und dessen Ehefrau Kriemhild geb. Hunziker besteht Gütertrennung.

4. Juli 1950. Chemisch-technische Produkte.

Klara Berner, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Klara Berner, von Unterkulm (Aargau), in Zürich 8. Handel mit chemisch-technischen Produkten und Hotelbedarfsartikeln. Mainaustrasse 15.

4. Juli 1950. Vieh.

Alwin Bühler, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Alwin Bühler, von und in Dübendorf. Viehhandlung. Alte Gfennenstrasse 98, «Zum Sonnenberg».

4. Juli 1950. Inkasso usw.

H. Buser-Leu, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Buser-Leu, von Basel und Eptingen (Basel-Landschaft), in Zürich 10, mit seiner Ehefrau Rosa geb. Leu in Gütertrennung lebend. Betrieb eines Inkasso-, Verwaltungs- und Vermittlungsbüros. Höggerstrasse 118.

4. Juli 1950. Restaurant.

Frau M. Jetter-Meng, in Dietikon. Inhaberin dieser Firma ist Mathilde Jetter geb. Meng, von und in Dietikon. Betrieb des Restaurant «Zur Eintracht». Bremgartnerstrasse 16.

4. Juli 1950. Schlosserei.

Frau Margaretha Nill, in Winterthur (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1936, Seite 204), mechanische Bau- und Kunstschlosserei. Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Walter Nill, Schlosserei», in Winterthur, erloschen.

4. Juli 1950.

Walter Nill, Schlosserei, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Walter Nill, von Winterthur, in Winterthur 1. Sie hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau Margaretha Nill», in Winterthur, übernommen. Schlosserei und Eisenkonstruktionen. Wildbachstrasse 15.

4. Juli 1950. Feinmechanik.

Läng & Co., in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Ernst Läng, von Utzenstorf, in Zürich 11, und Josef Albert Lang, von Luzern, in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1950 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Feinmechanische Werkstatt. Katzenbachstrasse 7.

4. Juli 1950. Metzgerei usw.

Edwin Gossweiler, in Dübendorf (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1929, Seite 1322), Metzgerei und Wursterei. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

4. Juli 1950. Velos, Nähmaschinen usw.
 Emil Leemann, in Zürich (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1935, Seite 2102), Velos, Nähmaschinen usw. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

4. Juli 1950. Chemisch-technische Produkte.
 Ernst Pfister, in Dübendorf (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1941, Seite 921), Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Die Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

4. Juli 1950. Technische Artikel.
 A. v. Graffenried, in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1948, Seite 931), Handel mit technischen Artikeln. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Juli 1950. Produktions- und Exportrechte usw.
 Epro A.G. (Epro S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1945, Seite 3141), Erwerbung und Verwaltung von Produktions- und Exportrechten aller Art usw. Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRV von Amtes wegen gelöscht (Entscheid der Justizdirektion des Kantons Zürich vom 22. Juni 1950).

4. Juli 1950.
 Vereinigung schweizerischer Pflastersteinproduzenten «Prodadi», in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1948, Seite 1506). Emil Knüsli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Marti ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Vorstandes. Neu ist in den Vorstand als Vizepräsident gewählt worden Otto Sand, von St. Gallen, in Hergiswil (Nidwalden). Die Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftslokal: Talstrasse 66 in Zürich 1.

4. Juli 1950. Chemische Erzeugnisse usw.
 I. Q. B. — Handels-Gesellschaft m. b. H. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 277 vom 28. September 1948, Seite 2618), Fabrikation von Erzeugnissen der chemischen Branche usw. Die Unterschrift von Karl Willi Boss ist erloschen. Anna-Marie Brenner führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

4. Juli 1950. Modewaren.
 Hans Rossi, in Rütli (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1949, Seite 3226), Vertretungen in Modewaren. Diese Firma ist infolge Aufhörens des Geschäftsbetriebes erloschen.

4. Juli 1950.
 Eillen Jupes, Hans Tanner, in Zürich 1. Inhaber dieser Firma ist Hans Tanner, von Glatfelden, in Zürich 1. Fabrikation von Jupes unter der Bezeichnung «Eillen». Nüscherstrasse 33.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

3. Juli 1950. Buchdruckerei.
 Suter, Buri & Cie., in Bern, Buchdruckerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1947, Seite 82). Die bisherigen Kommanditäre Emil Suter, Elisabeth Suter, Hedwig Cerovsek-Suter und Margrit Zbinden-Suter sind auf den 30. Juni 1950 ausgeschieden. Ihre Kommanditen von je Fr. 20 000 sind erloschen. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Suter ist ab 1. Juli 1950 Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 35 000, welche durch Verrechnung seiner Guthaben an die Gesellschaft liberiert wird. Als neue Kommanditäre treten auf den 1. Juli 1950 in die Gesellschaft ein: Hansrudolf Hertach, von Niederurnen, in Bern, mit einer Kommandite von Fr. 50 000, und Fritz Wittwer, von Linden bei Oberdiessbach, in Köniz, mit einer Kommandite von Fr. 30 000. Die Firma wird abgeändert in Buri & Cie.

4. Juli 1950. Textilien, Waren aller Art.
 Schild & Götschmann, in Bern. Hans Schild, von Hofstetten bei Brienz, in Bern, und Bernhard Götschmann, von Guggisberg, in Flamatt, Gemeinde Wünnewil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1950 beginnen wird. Handel mit Textilien und Waren aller Art. Mittelholzerstrasse 14.

4. Juli 1950. Spenglerei, Haushaltsartikel usw.
 Messerli A.G., in K 6 n i z, Betrieb eines Spenglerei- und Installationsgeschäftes mit Haushalts- und Sportabteilung (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1950, Seite 850). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist jetzt voll einbezahlt. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. Juli 1950 hat die Gesellschaft ihre Statuten entsprechend revidiert.

4. Juli 1950. Spenglerei, Haushaltsartikel usw.
 Messerli A.G., Zweigniederlassung in Bern. Unter dieser Firma hat die vorstehende Aktiengesellschaft «Messerli A.G.», mit Hauptsitz in Köniz, welche den Betrieb eines Spenglerei- und Installationsgeschäftes mit angegliederter Haushalts- und Sportabteilung bezweckt und am 28. März 1950 im Handelsregister von Bern eingetragen wurde, durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Juli 1950 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Diese Zweigniederlassung wird durch den einzigen Verwaltungsrat, Rudolf Messerli, von Kaufdorf, in Bern, mit Einzelunterschrift vertreten. Geschäftslokal: Rodtmattstrasse 118.

4. Juli 1950. Gummiartikel, Büromaterial, Bücher usw.
 Erwin Burri, in Bern, Vertrieb von Gummi- und Wirtschaftsartikeln, Vertrieb von Bureau- und Schulmaterialien und Buchverlag (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1950, Seite 510). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: Vertrieb von Waren aller Art.

Bureau Trachselwald

16 Juni 1950.
 Ersparniskasse von Huttwil, in Huttwil, Institut der Burgergemeinde Huttwil (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1924, Seite 1843). Die Burgergemeindeversammlung vom 26. November 1949 hat ein neues Geschäftsreglement angenommen, dem der Regierungsrat des Kantons Bern am 27. Dezember 1949 seine Sanktion erteilt hat. Durch dieses Reglement werden die Statuten der Ersparniskasse von Huttwil vom 29. Januar 1892 aufgehoben. Die Firma lautet nun: Ersparniskasse Huttwil. Sie ist eine Anstalt der Burgergemeinde Huttwil und bezweckt, der Bevölkerung, Firmen, Gemeinden, Privatpersonen und Gesellschaften von Huttwil und Umgebung zur Förderung von Fleiss und Sparsamkeit sowie zu sicherer und nutzbringender Anlage von Ersparnissen dadurch Hand zu bieten, dass sie von den Einlegern Gelder annimmt, welche gegen genügende Sicherheit wieder ausgeliehen werden. Für die Verbindlichkeiten der Ersparniskasse Huttwil haftet zunächst das Vermögen der Ersparniskasse, in zweiter Linie dasjenige der Burgergemeinde. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Bern und im Amtsanzeiger von Trachselwald. Verwaltungsrat ist der jeweilige Burgerrat der Burgergemeinde Huttwil, bestehend aus 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen: a) der Präsident, der Vizepräsident, der Buchhalter und der Sekretär kollektiv je zu zweien; b) der Verwalter einzeln. Präsident ist Dr. med. Fritz Minder (neu); Vizepräsident: Walter Fiechter (neu); Verwalter: Hans Gerber (neu); Buch-

halter: Paul Minder (neu); Sekretär: Robert Käser (bisher); alle von und in Huttwil. Ausgeschieden ist der bisherige Präsident Fritz Schär; seine Unterschrift ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. Juli 1950. Restaurant.
 Sophie Kurmann-Berchtold, in Ebikon, Restaurant «Sonne» (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1950, Seite 879). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «F. & S. Kurmann-Berchtold», in Ebikon.

1. Juli 1950. Restaurant.
 F. & S. Kurmann-Berchtold, in Ebikon. Unter dieser Firma besteht zwischen Franz Kurmann und seiner Ehefrau Sophie Kurmann geborene Berchtold, beide von Willisau-Land, in Ebikon, eine Kollektivgesellschaft, die mit dem 30. Juni 1950 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Sophie Kurmann-Berchtold», in Ebikon, übernommen hat. Restaurant «Sonne».

1. Juli 1950. Sachentransporte.
 Gottfried Müller, in Rain. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Müller, von Sempach, in Rain. Sachen-Transporte.

3. Juli 1950. Schokolade.
 J. Rickli, in Luzern, Schokoladengeschäft usw. (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1943, Seite 402). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau d'Estavayer-le-Lac

3 juillet 1950. Hôtel.
 Camille Burgy-Grandgirard, à Cugy. Le chef de la maison est Camille Burgy née Grandgirard, fille d'Alphonse, épouse séparée de biens et dûment autorisée d'Aimé Burgy, de Cormondes, à Cugy (Fribourg). Exploitation de l'Hôtel de la Gare.

3 juillet 1950.
 Société du battail à céréales de Domdidier, à Domdidier, société coopérative (FOSC. du 4 juin 1938, page 1249). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 25 juin 1950, la société a modifié sa raison sociale qui devient désormais: Société du battail de Domdidier. Elle a également adopté de nouveaux statuts conformes aux dispositions actuelles du C.O. La société a pour but l'exploitation en commun d'une machine à battre le grain. Les engagements de la société ne sont garantis que par sa fortune sociale. La société émet des parts sociales de 50 fr. Sauf dans les cas où la loi exige qu'elles se fassent dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications ont lieu dans le journal: «Terre fribourgeoise». La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Clovis Corminboeuf est président; Etienne Jordan, vice-président; Vital Fornerod, secrétaire/caissier; tous de et à Domdidier.

3 juillet 1950. Exploitation agricole, bétail, etc.
 Joséphine Chardonens, à Delley, exploitation agricole, vente et achat de bétail et de denrées alimentaires (FOSC. du 22 octobre 1896, page 1205). Cette raison est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

3 juillet 1950. Boulangerie, épicerie.
 Raymond Verdon, à Saint-Aubin, boulangerie et épicerie (FOSC. du 19 août 1907, page 1458). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

3 juillet 1950. Epicerie, mercerie.
 Hermann Maeder, à Gletterens, épicerie, mercerie (FOSC. du 18 janvier 1934, page 147). Cette raison est radiée par suite de remise du commerce à un tiers.

3 juillet 1950. Vins, liqueurs.
 E. Dessibourg-Spahr, à Saint-Aubin, commerce de vins et liqueurs (FOSC. du 4 juin 1917, page 891). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

3 juillet 1950. Epicerie, mercerie, etc.
 Marguerite Grognez-Quillet, à Saint-Aubin, épicerie, mercerie, quincaillerie, chaussures et étoffes (FOSC. du 24 mars 1908, page 497). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

3 juillet 1950. Epicerie, mercerie, etc.
 Charles Ramuz-Pillonel, à Saint-Aubin, épicerie, mercerie, étoffes, articles en tous genres, vin à l'exporter, magasin à l'enseigne: «Au Petit Louvre» (FOSC. du 28 février 1933, page 478). Cette raison est radiée par suite de décès du titulaire.

4 juillet 1950. Transports.
 Ernest Kramer, à Gletterens. Le chef de la maison est Ernest Kramer, fils d'Emile, de Galmiz, à Gletterens. Entreprise de transports automobiles de choses.

4 juillet 1950. Laiterie, etc.
 Ernest Balzli, à Saint-Aubin, laiterie, fabrication et vente de fromage et beurre (FOSC. du 12 septembre 1934, page 2531). La raison est radiée par suite de remise de l'exploitation à un tiers.

Bureau de Fribourg

26 juin 1950.
 B. Maître-Zosso, Teinturerie et Lavage chimique, Société anonyme, à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 16 juin 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but la reprise de l'exploitation de la Teinturerie et du Lavage chimique existant actuellement sous le nom de «Teinturerie Berthe Maître-Zosso, à Fribourg». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré: a) par un apport de 32 304 fr. de Berthe Maître-Zosso, à Fribourg, apport consistant en machines, marchandises, installations, etc., selon bilan et inventaire au 12 juin 1950, pour lequel elle reçoit 30 actions libérées; b) le solde en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et la Feuille officielle fribourgeoise. L'assemblée générale est convoquée, en tant que les actionnaires sont connus, par lettre chargée. Le conseil d'administration est composé de 1 à 3 membres. Il est désigné un administrateur unique en la personne de Berthe Maître-Zosso, épouse séparée de Georges, de Saint-Brais, à Fribourg. Elle signe individuellement. Siège de la société: rue du Simplon N° 4.

4 juillet 1950.
 Presseverein Freiburger Wochen-Zeitung Freiburg, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué une association ayant pour but l'édition d'un organe chrétien, indépendant de tout parti politique, donnant des informations sûres et variées, ouvert à toute opinion, suivant le principe: prendre le bon où on le trouve et combattre le mal où il se manifeste. Les statuts portent la date du 17 juin 1950. Les ressources de l'association se composent:

a) de la finance d'entrée de 200 fr. au minimum; b) d'une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale, laquelle peut décider d'autres prestations; c) des abonnements au journal, du produit des insertions, des dons, etc. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les contrôleurs. Le comité est composé de 3 à 5 membres. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Le président est: Albin Baeriswyl, de Fribourg, Alterswil et Börsingen-le-Grand, à Fribourg. Le vice-président est: Christian Lüthy, de Rüderswil, à Eichholz, commune de Chevrières. Le secrétaire-caissier: Joseph Aebersch, de St-Antoine, à Tavel. Siège social: avenue St-Paul 13 (chez Albin Baeriswyl, président).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balshat

3. Juli 1950. Hoch- und Tiefbau usw.

Peter Lehmann, bisher in Oensingen, Hoch- und Tiefbau und Baumaterialienhandlung, Betrieb des Restaurant «Zur Brauerei» (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1948, Seite 519). Die Firma hat den Sitz nach Oberbuchsiten verlegt, wo der Firmainhaber Peter Lehmann, von Subingen, nun wohnt. Geschäftsnatur: Hoch- und Tiefbaugeschäft, Baumaterialienhandlung.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

4. Juli 1950.

Appenzeller-Bahn-Gesellschaft, in Herisau, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 191 vom 17. August 1949, Seite 2168). Aus dem Verwaltungsrat sind Paul Schläpfer, Jakob Blumer und Emil Eugster ausgeschieden. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Otto Hirzel, von Zürich, in Bern; Werner Bulacher, von Schenkon (Luzern), in Herisau; Jakob Sturzenegger, von Reute, in Waldstatt, und Emil Mazenauer, von Appenzell, in Gontenbad, Gemeinde Gonten.

4. Juli 1950.

Konsumverein Bühler und Umgebung, in Bühler, Genossenschaft (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1949, Seite 1710). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Jakob Schefer-Zuberbühler, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neues Mitglied der Verwaltung und Aktuar wurde gewählt Max Schläpfer, von Herisau, in Bühler. Die Unterschrift führen der Präsident, der Kassier und der Aktuar kollektiv zu dreien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

3. Juli 1950.

«Intercontinental» Aktiengesellschaft für Transport & Verkehrswesen, vormals S. & W. Hoffmann, Trieste, Filiale Buchs - Canton St. Gallen - Schweiz, in Buchs, Betrieb von Transport- und Verkehrsgeschäften (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1948, Seite 2550), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Triest. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

3. Juli 1950. Wolle, Strickgarne.

Max Halter & Co., in St. Gallen, Vertrieb von Wolle und Strickgarnen, Vertretungen in verwandten Artikeln, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1945, Seite 2074). Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen, II. Abteilung, vom 6. Juli 1950, wurde über die Gesellschaft der Konkurs eröffnet. Sie ist daher aufgelöst.

3. Juli 1950. Südrüchte usw.

Emil Rohner, spanische Orangerie, in St. Gallen (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1154). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Rohner's Erben», in St. Gallen.

3. Juli 1950. Südrüchte usw.

Emil Rohner's Erben, in St. Gallen. Wwe. Anna Rohner-Wetzel, in Sankt Gallen; Dr. phil. Kurt Rohner-Lehmann, in Zürich, und Dr. iur. Max Rohner-Hugentobler, in St. Gallen, alle von Rehetebl (Appenzell A.-Rh.), sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1950 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Einzelfirma «Emil Rohner, spanische Orangerie», in St. Gallen. Einzelprokura ist erteilt an Hilde Kursawe, von und in St. Gallen. Südrüchte und Delikatessen-Handel. Poststrasse 17.

3. Juli 1950. Karton.

Zeller, in Gossau, Kartontabrikation (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1946, Seite 579). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Arnold Zeller, Kartontabrikation», in Gossau.

3. Juli 1950.

Arnold Zeller, Kartontabrikation, in Gossau. Inhaber der Firma ist Arnold Zeller, von und in Gossau (St. Gallen). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Zeller», in Gossau. Kartontabrikation; Marsthal.

3. Juli 1950. Kunstgewerbliche Artikel.

E. Schmid, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Ernst Schmid, von Castiel (Graubünden), in Rorschach. Handel mit und Vertrieb von kunstgewerblichen Artikeln. Spitalstrasse 9.

4. Juli 1950. Biskuits, Manufakturwaren usw.

«Biska» H. Baschnonga, bisher in Wil, Verkauf von Biskuits, Konfiserie, Konserven, Manufakturwaren, Konfektion usw. (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1949, Seite 2687). Die Firma hat den Sitz nach Oberuzwil verlegt, wo der Inhaber nunmehr wohnt. Im Morgen.

4. Juli 1950.

Braunviehzuchtgenossenschaft Gommiswald und Umgebung, in Gommiswald (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1947, Seite 2451). Gustav Hüppi, Präsident, Beat Zweifel, Vizepräsident und Kassier, und Johann Landolt, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Alfred Bernet, von und in Gommiswil, als Präsident; Jakob Sutter, von Alt St. Johann, in Gommiswald, als Kassier, und Karl Koller, von Appenzell, in Gommiswald, als Aktuar und Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

4. Juli 1950. Waren aller Art.

Vesa-Versand, Städler & Knecht, in St. Gallen. Karl Städler, von Altstätten (St. Gallen), in St. Gallen, und Otto Knecht, von Wald (Zürich), in Romanshorn, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1950 ihren Anfang nahm. Import und Export von sowie Handel mit Waren aller Art. Zollhausstrasse 5.

4. Juli 1950.

Karl Städler, Buchhaltungs- & Revisionsbüro St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1947, Seite 3436). Neues Geschäftsdomicil: Zollhausstrasse 5.

4. Juli 1950. Nahrungsmittel usw.

Rob. Müller, Romaro Handels- und Verk. Org., in Flawil, Handel mit Nähr- und Stärkungsmitteln usw. (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1949,

Seite 2687). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Appenzell (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1950, Seite 1735) im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

4. Juli 1950. Artikel aller Art.

P. Kalberer, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Peter Kalberer, von Mels, in St. Gallen. Versand von Artikeln verschiedener Art. Singenbergstrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovia

3. Juli 1950.

A.-G. für chemisch-bautechnische Produkte, in Würenlos. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 24. Juni 1950 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist die Fabrikation von chemisch-bautechnischen Produkten, insbesondere die eventuelle Aufnahme des bisher von der Einzelfirma «B. Feuersenger», in Würenlos, betriebenen Unternehmens. Die Gesellschaft kann alle direkt oder indirekt mit ihrem Geschäftszweck und mit der Anlage ihres Vermögens in Verbindung stehenden Geschäfte abschliessen, Liegenschaften erwerben, ihre Tätigkeit auf verwandte Branchen ausdehnen und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Erwin Deininger, von Basel, in Wetzikon, als Präsident, und Theodor Weilenmann, von Wetzikon (Zürich), in Kempten-Wetzikon. Prokura wurde erteilt an Benedikt Moser, von Besenbüren, in Neuenhof. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Prokurist zeichnen je zu zweien. Geschäftslokal: Flüchfeld 296.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

4. Juli 1950. Kohlen, Holz usw.

Walter Gilg, in Weinfelden, Kohlen- und Holzhandel, technische Artikel, Fette und Öle (SHAB. Nr. 102 vom 30. April 1919, Seite 735). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der Nachfolgefirma «Walter Gilg Wwe.», in Weinfelden, übernommen.

4. Juli 1950. Kohlen, Holz usw.

Walter Gilg Wwe., in Weinfelden. Inhaberin dieser die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Walter Gilg», in Weinfelden, übernehmenden Firma ist Witwe Berta Gilg-Benz, von Märstetten, in Weinfelden. Die Firmainhaberin hat Hans Schmid, von Zürich, in Weinfelden, Einzelprokura erteilt. Handel mit Kohlen, Holz, flüssigen Treib- und Brennstoffen. Thomas-Bornhauserstrasse 9.

4. Juli 1950. Kino.

Frau D. Rutishauser, in Kreuzlingen, Tonfilmtheater «Central» (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1944, Seite 428). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Juli 1950. Autogarage usw.

Alfred Syfrig, in Arbon (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1945, Seite 2571). Jetzige Natur des Geschäftes ist: Autogarage, Reparaturwerkstatt und Taxameterbetrieb.

4. Juli 1950.

Tubenfabrik Bischofszell A.G., in Bischofszell, Herstellung und Verkauf von Aluminiumtuben, -hüllen und -dosen (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1949, Seite 2758). Die bisher mit 20% liberierten 50 Aktien zu Fr. 1000 sind nun voll liberiert. Das gesamte Aktienkapital von Fr. 300 000 ist jetzt voll liberiert.

4. Juli 1950. Sportartikel usw.

Helwa A.G., in Bischofszell, Herstellung und Vertrieb von Sportartikeln und verwandten Waren (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1947, Seite 2767). Eduard Stürm-Schnetzler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. Juli 1950.

«TELLA» Genossenschaft für Siedlungsbau, in Amriswil (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1946, Seite 2094). An Stelle von Erwin Horlacher wurde Willi Rutishauser, von Bottighofen, in Amriswil, als Kassier in den Vorstand gewählt. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten. Die Unterschrift von Erwin Horlacher ist erloschen. Das Genossenschaftsdomicil befindet sich nun an der Rainstrasse 2.

4. Juli 1950.

ASIEGRO Arbeiter-Siedlungsgenossenschaft Romanshorn, in Romanshorn (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1948, Seite 1402). Albert Erzinger, Präsident, Ludwig Müller, Aktuar, und Paul Vetterli, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die Unterschrift von Willi Sella, der als Vizepräsident zurückgetreten ist und dem Vorstand nun als Beisitzer angehört, erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Frick, von Wetzikon (Zürich), als Präsident; Emil Krienbühl, von Kriens, als Vizepräsident; Emil Akeret, von Nussbaumen (Thurgau), als Aktuar, und Alfred Hohl, von Heiden, als Kassier; alle in Romanshorn. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1° luglio 1950.

Revisioni e Fiduciaria s. a. g. l., a Lugano (FUSC. del 1° dicembre 1938, N° 282, pagina 2559). Con decreto 15 maggio 1950, la pretura di Lugano-Città ha stabilito tra Virgilio Bertini fu Giovanni, gerente della società, e moglie Emilia-Maria-Luisa nata Piccioli, da Losone, in Lugano, il regime della separazione dei beni.

1° luglio 1950.

SPICE Società per il commercio estero s. a. g. l., a Lugano (FUSC. del 9 gennaio 1948, N° 6, pagina 68). Con decreto 15 maggio 1950, la pretura di Lugano-Città ha stabilito tra Virgilio Bertini fu Giovanni e moglie Emilia-Maria-Luisa nata Piccioli, gerente della società, da Losone, in Lugano, il regime della separazione dei beni.

4 luglio 1950. Apparecchi.

Fildis Aerosol s. a. g. l., in Lugano. Con atto pubblico e statuti del 10 giugno 1950 si è costituita una società a garanzia limitata sotto detta ragione sociale, avente per iscopo la fabbricazione e la vendita in Svizzera degli apparecchi aerosolizzatori Fildis brevetti. Poiché nonchè altri apparecchi consimili, accessori, medicinali per aerosolterapia, non esclusa l'applicazione di cure col medesimo procedimento. La società è stata costituita per un periodo di tempo di dieci anni e cioè sino al 10 giugno 1960. Il capitale sociale è di 24 000 fr. I soci sono: Mario Foà fu Felice, di nazionalità italiana, in Milano, con quota di 12 000 fr. liberata mediante apporto di brevetti per formazione di aerosoli, apparecchio e valvole liquide per la respirazione di aerosoli marchio internazionale Fildis, certificato di deposito 42572 idem 54409, la parola Fildis certificato 143473, apporto fatto ed accettato per il prezzo di 12 000 fr. e pagato con la rimessa della quota di 12 000 fr. Dr. Giorgio Banfi di Giuseppe, di nazionalità italiana, in Milano (Italia), con quota di 10 000 fr.; Felice Planzi fu Luigi, da Malvaglia, in

Sorengo, con quota di 1000 fr.; Orazio Schaub di Oscar, da Wittsburg (Basilea-Campagna), in Lugano, con quota di 1000 fr. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Gerente con firma individuale è Orazio Schaub. È stata conferita procura, con firma individuale a Sergio Ricchetti di Renzo, di nazionalità italiana, in Sorengo. Recapito: Piazzale Besso, c/o Planzi.

4 luglio 1950. Calzature, autotrasporti.
Alberto Pelli, in Arognò. Titolare è Alberto Pelli fu Giuseppe, da Aranno, in Arognò. Commercio calzature ed impresa per autotrasporti di persone.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cully

4 juillet 1950.
Société coopérative du Battoir à grain de Forel-Puidoux, à Forel (FOSC. du 16 février 1938, N° 39). La société ayant omis d'adapter ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en: Société coopérative du Battoir à grain de Forel-Puidoux en liquidation. Les membres du comité Jean Lambelet et Constant Chollet sont nommés liquidateurs avec signature collective.

Bureau de Grandson

3 juillet 1950. Boulangerie.
Roth Georges, à Concise. Le chef de la raison est Georges fils d'Albert Roth, de Wangen s. A. (Berne), à Concise. Boulangerie-pâtisserie.

4 juillet 1950. Marchandises diverses, machines, etc.
Michaud David, à Grandson. Le chef de la raison est David fils de François Michaud, d'Orny (Vaud), à Zurich. Importations, exportations, dépôts, achats et ventes de marchandises, machines et articles divers.

Bureau de Lausanne

4 juillet 1950.
«INGES» Compagnie financière de participation en liquidation («INGES» Gesellschaft für finanzielle Beteiligung in Liquidation) («INGES» Compagnia Finanziaria di Partecipazione in liquidation) («INGES» Financial Corporation for Participation in Liquidation), à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1949, page 3378). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 juillet 1950. Plans pour meubles et immeubles.
Studio S. à r. l., à Lausanne, plans pour meubles et immeubles (FOSC. du 11 avril 1950, page 932). L'administration fédérale des contributions ayant retiré son opposition, la raison est radiée.

4 juillet 1950.
Société immobilière de Beaumont, à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 1^{er} juillet 1950 et sous cette raison sociale, il est constitué une société anonyme, ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et toutes opérations financières et commerciales en rapport avec ce but. Elle acquiert au prix de 17 000 fr. un bien-fonds de 10 ares 50 ca., situé dans la commune de Lausanne, à la Sallaz. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., libérées à concurrence de 30 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis dans ce journal ou, lorsque tous leurs noms et adresses sont connus, par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle: Marcel Oswald, de Oberhofen am Thunersee, à Lausanne. Bureau: rue Centrale 7 (en l'étude des notaires Marius Blanc et André Leyvraz).

4 juillet 1950. Construction de chalets, outils, etc.
Ch. Kuffer dit Barillet, à Pully, commerce et représentation d'outils en tous genres, aspirateurs à poussière et articles de diverse nature (FOSC. du 16 août 1948, page 2271). Le siège de la maison, ainsi que le domicile particulier du titulaire, sont transférés à Belmont sur Lausanne. Le genre de commerce est modifié en: Construction de chalets. Menuiserie-ébénisterie. Commerce et représentation d'outils et matériaux en tous genres et d'articles de diverse nature.

Bureau de Nyon

4 juillet 1950. Fers, quincaillerie, etc.
Boldrini & Cie S. A., à Nyon (FOSC. du 28 décembre 1940, page 2422). Dans son assemblée générale du 30 avril 1945, la société a nommé en qualité d'administrateur Georges-Henri Perrier, de Coppet, à Nyon, en remplacement de Eugène Gatti, décédé, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature personnelle d'un administrateur.

Bureau d'Yverdon

4 juillet 1950. Immeubles.
Vert-Pré A. S. à r. l., à Yverdon (FOSC. du 3 juin 1949, page 1498). Paul Meraldi et Jeanne Duvoisin ne font plus partie de la société. Leurs parts de 10 000 fr. à chacun ont été cédées aux époux Walter et Erica Stauffer-Wehrli, de Sigriswil (Berne), à Yverdon, qui deviennent ainsi seuls associés, chacun pour une part de 10 000 fr. La reprise de part par l'épouse a été approuvée par l'autorité tutélaire selon décision du 14 juin 1950. Les statuts sont modifiés en conséquence selon acte authentique de l'assemblée des associés du 24 juin 1950. Les deux associés Walter et Erica Stauffer sont nommés seuls gérants, avec signature collective. La signature de Paul Meraldi est radiée. Le bureau de la société et d'affaires est actuellement: rue de la Plaine 36 (chez les gérants).

4 juillet 1950.
Société du Journal d'Yverdon et Feuille d'avis d'Yverdon et du district de Grandson, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 22 septembre 1948, page 2577). Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 mai 1950, la société a apporté diverses modifications à ses statuts n'intéressant pas les tiers. Georges Besson, de Dompièrre et Villarsel, à Yverdon, a été désigné en qualité d'administrateur. Il signe collectivement avec l'un ou l'autre des administrateurs ne possédant pas la signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

4 juillet 1950. Pierres fines.
Les Pierrettes S. A., à St-Aubin, commune de St-Aubin-Sauges, fabrication de pierres à trou et de contrepiquets pour l'horlogerie (FOSC. du 8 janvier 1948, N° 5, page 56). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Boudry par suite de transfert du siège de la société à St-Sulpice (Vaud) (FOSC. du 30 juin 1950, N° 150, page 1712).

Bureau de Neuchâtel

4 juillet 1950. Participations, etc.
La Petite Rochette S. A., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 28 juin 1950, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration ou la gestion de participations fi-

nancières, la gérance de fortunes mobilières ou immobilières et toutes autres affaires analogues. Elle peut en particulier acquérir, vendre ou échanger des immeubles, effectuer des investissements mobiliers ou immobiliers et consentir des prêts en Suisse ou à l'étranger. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libérées. Les publications seront faites dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par voie d'insertions dans l'organe de publication. Le conseil d'administration est composé de un à trois membres, actuellement d'un seul membre Jacques-Henri Clerc, de Fleurier et Neuchâtel, à Neuchâtel, lequel engagera la société par sa signature. Bureaux: avenue de la Gare 17.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Auskündigung von Sparheften

(Gemäss Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1945 u. ff. über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland.)

Gestützt auf Art. 9 quater des Bundesratsbeschlusses vom 16. Februar 1945 (in seiner Fassung vom 29. April 1947) über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland erfolgt hiermit die Auskündigung nachstehender Sparhefte:

Zuger Kantonalbank, Zug
39927 40383 43964 47381 47468

Die Besitzer dieser Hefte werden hiermit aufgefordert, sie innert 30 Tagen, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Stelle einzuliefern. Im Falle der Nichtauslieferung der oben aufgeführten Hefte erfolgt deren Kraftloserklärung. (AA. 219)

Zürich, den 7. Juli 1950.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte.

Kraftloserklärung von Depositen- und Einlageheften

(Gemäss Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1945 u. ff. über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland)

Gestützt auf Art. 9 quater des Bundesratsbeschlusses vom 16. Februar 1945 (in seiner Fassung vom 29. April 1947) über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland werden hiermit, gemäss Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 129 vom 6. Juni 1950, nachstehende Depositen- und Einlagehefte kraftlos erklärt: (AA. 220)

Schweizerischer Bankverein

Sitz Basel, Depositenkasse I, Marktplatz 14: 710, 2277, 2369, 2983, 3122, 3445, 4155.
Sitz Basel, Depositenkasse II, Claraplatz 1: 49, 261, 267, 354, 913, 919, 1045, 1122, 1128, 1281

Sitz Blei: 3536, 5214.

Sitz Lausanne: 5037, 5209, 5309

Sitz St. Gallen: 2411

Sitz Schaffhausen: 880, 2237, 6618, 6731, 7360, 7515, 7530, 7659, 7975, 8428

Sitz Zürich: 4871, 5720, 7685, 8288, 9046, 9294, 11631, 11632, 11633, 11634, 50548

Sitz Zürich, Depositenkasse Löwenplatz: 624

Zürich, den 7. Juli 1950.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte.

Fournierhandel AG. Olten, in Liquidation, Olten

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre der Fournierhandel AG., Olten, vom 7. Juni 1950 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und den bisherigen Verwaltungsrat als Liquidator bestimmt.

Allfällige Gläubiger werden hiermit gemäss OR 742, Abs. 2, aufgefordert, ihre Forderungen bis 31. August 1950 der unterzeichneten Treuhandsstelle (Bahnhofstrasse 26), Zürich, einzureichen. (AA. 217¹)

Zürich, den 30. Juni 1950.

Im Auftrage des Verwaltungsrates: Anker Treuhand AG.

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16 April 1947)

Am 21. März 1950 ist Frau Frei-Spring Martha, Blusen-Salon, Bern, Hallerstrasse 62, die Bewilligung erteilt worden, ihr Geschäft durch einen Totalausverkauf zu liquidieren. Mit der Bewilligung wurde für die Eröffnung eines gleichen oder ähnlichen Geschäftes eine Sperrfrist von 5 Jahren verfügt, beginnend am 20. Juni 1950. (AA. 223)

Bern, den 5. Juli 1950.

Der Polizeidirektor der Stadt Bern:
Freimüller.

Safhpa Aktiengesellschaft in Liquidation, Lausanne

Transformation d'une société anonyme en une société à responsabilité limitée conformément à l'article 824 et ss. C.O.

Première publication

Conformément à l'article 826 C.O., les créanciers de la société prénommée sont:

- informés de la transformation de cette dernière en société à responsabilité limitée;
- sommés de produire leurs créances d'ici au 31 juillet courant;
- informés qu'à défaut de manifestation contraire de leur part Safhpa S. à r. l. deviendra débitrice des dites créanciers. (AA. 222³)

Lausanne, le 5 juillet 1950.

Safhpa S. à r. l.
l'associé-gérant: G. A. Schaefer
Lausanne, place St-François 12^{bis}

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Traduction

Accord

entre la Confédération suisse et la République populaire hongroise concernant l'échange des marchandises et le règlement des paiements

Conclu à Budapest le 27 juin 1950.

Date de l'entrée en vigueur provisoire: le 27 juin 1950.

Afin de développer l'échange des marchandises et de faciliter le règlement des paiements entre les deux pays, les Gouvernements de la Confédération suisse et de la République populaire hongroise sont convenus des dispositions suivantes:

I. Echange des marchandises

Article premier. Les deux gouvernements s'efforceront de développer l'échange des marchandises entre les deux pays.

Ils établiront des listes de contingents qui serviront de programme pour les livraisons réciproques de marchandises et prendront les mesures appropriées en vue de l'exécution de ce programme.

Article 2. Dans le cadre des contingents mentionnés dans les listes établies selon l'article premier, les autorités compétentes des deux pays délivreront des permis d'importation et d'exportation ou des certificats de contingentement, sous réserve des dispositions générales en vigueur en Suisse et en Hongrie.

Article 3. Les autorités compétentes des deux pays examineront avec bienveillance les demandes d'augmentation des quantités ou des valeurs prévues par les listes de marchandises, ainsi que les demandes d'importation ou d'exportation de marchandises qui ne figurent pas sur ces listes.

II. Règlement des paiements

Article 4. Le mode de règlement prévu par le présent accord s'applique: 1° Aux paiements réciproques qui découlent d'obligations résultant:

- a) De la livraison de marchandises originaires de l'un des pays contractants, importées ou à importer dans l'autre pays;
- b) du trafic de perfectionnement et de réparation suisse-hongrois, y compris les frais de travail à façon;
- c) de frais accessoires au trafic réciproque des marchandises (frais de transport, de dédouanement, droits de douane, frais d'entreposage, de montage, paiements résultant de l'assurance des livraisons de marchandises, etc.);
- d) de commissions, courtages, frais de propagande, de représentation, de publicité, etc.;
- e) de prestations de services (honoraires, traitements, salaires, cachets d'artistes et de sportifs, pensions découlant d'un contrat de travail ou d'emploi, etc.);
- f) de traitements et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de sociétés;
- g) de prestations suisses ou hongroises dans le domaine de la propriété intellectuelle et industrielle (droits de licence, produits de la vente de brevets, droits pour utilisation de marques, droits d'auteur, droits d'édition et droits d'exploitation de films, etc.);
- h) de frais d'administration généraux résultant pour les maisons suisses ou hongroises de l'exploitation d'entreprises qu'elles possèdent dans l'autre pays;
- i) de frais accessoires et de bénéfices afférents au trafic de transit exercé par des maisons suisses ou hongroises;
- k) d'impôts, d'amendes et frais de justice, de taxes, etc.;
- l) de décomptes entre les chemins de fer, les compagnies de navigation aérienne au bénéfice d'une concession et les administrations des postes, télégraphes et téléphones des deux pays;
- m) du louage de wagons de chemin de fer ou d'autres moyens de transport;
- n) du fret pour les transports fluviaux et maritimes par des bateaux suisses ou hongrois, ainsi que de tous frais et services portuaires;
- o) de transports aériens;
- p) de frais d'entretien et de subsistance, de pensions alimentaires, de secours;
- q) de frais de voyage de commerce et d'agrément, de cure, d'écologie, d'éducation et d'études;
- r) du trafic d'assurance et de réassurance;
- s) des assurances sociales (primes, rentes, indemnités);
- t) de différences de change ou d'intérêt résultant des opérations énumérées sous ce chiffre;

ou d'une autre cause, en tant que l'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Hongrie conviennent de les admettre.

2° Aux paiements de caractère financier de Hongrie en Suisse, ainsi qu'aux paiements résultant d'autres obligations hongroises.

Article 5. La contre-valeur des marchandises d'origine hongroise importées ou à importer en Suisse, soit directement, soit par l'entremise d'un intermédiaire domicilié dans un pays tiers, et des prestations hongroises d'une autre nature, sera versée en francs suisses auprès de la Banque nationale suisse.

La contre-valeur des marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Hongrie et des prestations suisses d'une autre nature sera réglée par l'achat de francs suisses auprès de la Banque nationale de Hongrie ou d'une banque hongroise agréée.

Article 6. La conversion des francs suisses en forints et vice-versa aura lieu au cours des devises fixé par la Banque nationale de Hongrie.

La Banque nationale de Hongrie donnera connaissance télégraphiquement à la Banque nationale suisse d'un changement éventuel du cours du franc suisse pratiqué par elle.

Article 7. La Banque nationale suisse ouvrira à la Banque nationale de Hongrie un compte libellé en francs suisses, ne portant pas intérêt, appelé compte «accord».

Les sommes versées à la Banque nationale suisse conformément à l'article 5 seront portées au crédit de ce compte.

Article 8. La Banque nationale suisse émettra, pour les sommes versées auprès d'elle au crédit du compte «accord», des ordres de paiement libellés en francs suisses, qu'elle transmettra au jour le jour à la Banque nationale de Hongrie. A réception, la Banque nationale de Hongrie exécutera ces ordres de paiement.

La Banque nationale de Hongrie émettra, pour les francs suisses vendus par elle, des ordres de paiement qu'elle transmettra au jour le jour à la Banque nationale suisse. La Banque nationale suisse exécutera ces ordres de paiement dans la limite des disponibilités du compte «accord» et dans l'ordre chronologique de leur émission.

Article 9. La Banque nationale de Hongrie et les banques hongroises agréées auront la faculté, pour l'exécution des paiements mentionnés à l'article 4, de se faire ouvrir auprès des banques suisses agréées des comptes libellés en francs suisses et appelés «comptes spéciaux».

La Banque nationale de Hongrie et les banques hongroises agréées adresseront à la Banque nationale suisse deux copies de tout ordre de paiement émis au débit d'un compte spécial.

Sur la base de ces copies, la Banque nationale suisse fera reporter les montants correspondants au crédit de comptes spéciaux par le débit du compte «accord».

Ces versements auront lieu dans la limite des disponibilités du compte «accord» et dans l'ordre chronologique de l'émission des ordres de paiement.

Article 10. Si les disponibilités du compte «accord» mentionné à l'article 7 ne suffisent pas à assurer l'exécution des paiements prévus à l'article 4, la Banque nationale de Hongrie versera à ce compte les sommes nécessaires.

Article 11. La Banque nationale de Hongrie pourra disposer des disponibilités du compte «accord» mentionné à l'article 7 à des fins différentes de celles qui sont prévues à l'article 4 dans la limite des sommes versées par elle au crédit de ce compte.

Article 12. Les disponibilités de la Banque nationale de Hongrie et des banques hongroises agréées figurant aux comptes mentionnés aux articles 7 et 9 ne pourront pas faire l'objet d'un séquestre et seront exemptes de la procédure d'exécution forcée.

Article 13. Lorsqu'un débiteur suisse ou hongrois a l'obligation de payer dans la monnaie de son pays, il sera libéré en payant le montant de sa dette à la Banque nationale de son pays, aux fins de transfert conformément à cet accord.

Les arrangements différents pris entre les parties restent réservés.

Article 14. L'Office suisse de compensation et la Banque nationale de Hongrie régleront d'un commun accord les problèmes d'exécution technique du trafic des paiements entre les deux pays.

III. Dispositions générales

Article 15. Le séquestre des biens de la Confédération suisse en Hongrie et de la République populaire hongroise en Suisse ne pourra être ordonné qu'en vertu de créances de droit privé ayant une relation étroite avec le pays dans lequel ces biens se trouvent.

Cette relation étroite existera notamment lorsqu'une créance sera régie par le droit du pays en question, lorsqu'elle y aura son lieu d'exécution, ou qu'elle sera liée à un rapport de droit y ayant pris naissance ou devant s'y développer, ou enfin lorsque ce pays aura été prévu comme for judiciaire.

Lorsqu'un créancier fera valoir son titre contre des personnes morales de l'un des deux pays, notamment contre ses entreprises d'Etat, ses entreprises nationalisées et ses sociétés au bénéfice d'un monopole, seuls seront susceptibles de faire l'objet d'un séquestre les biens appartenant en propre à ces personnes morales, s'ils sont situés dans l'autre pays, et non pas les biens de l'Etat en question, ceux de sa banque d'émission ou ceux d'une tierce personne morale.

Article 16. Une commission gouvernementale mixte est instituée; elle se réunira à la demande de l'un des deux gouvernements.

La commission gouvernementale mixte traitera les questions résultant de l'exécution de cet accord; elle aura également la faculté d'adapter ses dispositions aux circonstances. Elle établira les listes de contingents mentionnées à l'article premier.

Article 17. Le présent accord étendra ses effets à la Principauté de Liechtenstein aussi longtemps que celle-ci sera liée à la Confédération suisse par un traité d'union douanière.

Article 18. Le présent accord remplace l'accord concernant les échanges de marchandises et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République de Hongrie, conclu à Berne le 27 avril 1946.

Article 19. Le présent accord sera ratifié aussitôt que faire se pourra. Il entrera en vigueur le jour de l'échange des instruments de ratification, qui aura lieu à Berne.

Il sera valable jusqu'au 30 juin 1955. Si aucune des parties contractantes ne communique par écrit à l'autre, au plus tard six mois avant cette date, son intention de renoncer à cet accord, celui-ci restera en vigueur jusqu'à ce qu'il ait été dénoncé par l'une ou l'autre des parties, moyennant un avis donné six mois d'avance.

En cas de résiliation, le présent accord restera applicable à la liquidation des créances régies par ses dispositions. Les gouvernements des deux pays prendront d'un commun accord les mesures propres à assurer cette liquidation.

Fait à Budapest, en deux exemplaires, le 27 juin 1950.

Au nom du Gouvernement

suisse:

(signé) Tröndle.

Au nom du Gouvernement de la

République populaire hongroise:

(signé) Sulyok Béla.

Traduction

Le président de la
Délégation hongroise

Budapest, le 27 juin 1950.

Monsieur le Président,

J'ai l'honneur de vous confirmer l'arrangement suivant.

L'accord signé aujourd'hui entre la République populaire hongroise et la Confédération suisse concernant l'échange des marchandises et le règlement des paiements entre provisoirement en vigueur immédiatement. Jusqu'à son entrée en vigueur définitive par l'échange des instruments de ratification conformément à l'article 19, il pourra être dénoncé par l'une ou l'autre des parties avec un préavis de 15 jours.

Veuillez agréer, Monsieur le Président, l'assurance de ma considération distinguée.

(signé) Sulyok Béla.

Monsieur le Ministre Dr Max Tröndle,

Président de la délégation suisse,

Budapest.

156. 7. 7. 50.

Traduzione

Accordo

tra la Confederazione svizzera e la Repubblica popolare ungherese concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti

Concluso a Budapest il 27 giugno 1950.

Data dell'entrata in vigore provvisoria: 27 giugno 1950.

Nell'intento di dare incremento allo scambio delle merci e di facilitare il regolamento dei pagamenti tra i due paesi, il Governo della Confederazione svizzera e quello della Repubblica popolare ungherese hanno convenuto le disposizioni qui appresso:

I. Scambio delle merci

Articolo 1. I due governi si sforzeranno di dare incremento allo scambio delle merci tra i due paesi.

Essi allestiranno elenchi di contingenti che serviranno come programma per la fornitura reciproca di merci e prenderanno i provvedimenti atti all'esecuzione del programma stesso.

Articolo 2. Entro i limiti dei contingenti menzionati negli elenchi allestiti conformemente all'articolo 1, le autorità competenti dei due paesi rilasceranno dei permessi d'importazione e d'esportazione o dei certificati di contingentamento, restando riservate le disposizioni generali vigenti nella Svizzera e nell'Ungheria.

Articolo 3. Le autorità competenti dei due paesi esamineranno con benevolenza le domande intese a far aumentare i quantitativi o i valori previsti dagli elenchi delle merci, come pure le domande d'importazione e d'esportazione delle merci che non figurano in detti elenchi.

II. Regolamento dei pagamenti

Articolo 4. Il modo di pagamento previsto dal presente accordo si applica: 1° Ai pagamenti reciproci per obbligazioni risultanti:

- a) dalla fornitura di merci originarie dell'uno dei paesi contraenti, importate o da importare nell'altro paese;
- b) dal traffico di perfezionamento o di riparazione svizzero-ungherese, comprese le spese per il lavoro a cottimo;
- c) dalle spese accessorie nel traffico reciproco delle merci (spese di trasporto, di sdoganamento, dazi, spese di magazzino, di apprestamento, pagamenti risultanti dall'assicurazione delle forniture di merci, ecc.);
- d) dalle commissioni, senerie, spese di propaganda, di rappresentanza, di pubblicità, ecc.;
- e) dalle prestazioni di servizio (onorari, stipendi, salari, remunerazioni ad artisti ed a sportivi, pensioni derivanti da un contratto di lavoro o d'impiego, ecc.);
- f) da stipendi ed indennità ad amministratori, gerenti e commissari di società;
- g) da prestazioni svizzere o ungheresi nel campo della proprietà intellettuale e industriale (tasse di licenza, prodotti della vendita di brevetti d'invenzione, tasse per l'utilizzazione di marchi, diritti d'autore, diritti d'editore, diritti cinematografici, ecc.);
- h) dalle spese d'amministrazione generale risultanti alle ditte svizzere o ungheresi dall'esercizio di aziende che posseggono nell'altro paese contraente;
- i) dalle spese accessorie e dai profitti inerenti al traffico di transito esercitato da ditte svizzere o ungheresi;
- k) da imposte, multe e spese di giustizia, da tasse, ecc.;
- l) dal regolamento dei conti tra le ferrovie, le compagnie di navigazione aerea in possesso della concessione e le amministrazioni delle poste, dei telegrafi e dei telefoni dei due paesi;
- m) dal noleggio di carri ferroviari o di altri mezzi di trasporto;
- n) dal nolo per i trasporti fluviali e marittimi a mezzo d'imbarcazioni svizzere o ungheresi, come pure da tutte le spese e servizi portuali;
- o) dai trasporti aerei;
- p) dalle spese di mantenimento e sussistenza, da pensioni alimentari e di soccorso;
- q) dalle spese per viaggi commerciali, di diporto, di cura, dalle spese scolastiche, di educazione e di studi;
- r) dal traffico di assicurazione e di riassicurazione;
- s) dalle assicurazioni sociali (premi, rendite, indennità);
- t) dagli interessi e differenze di cambio risultanti dalle operazioni enumerate nel presente capoverso,

o da qualsiasi altra operazione, in quanto l'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca nazionale ungherese convengono di ammetterla.

2° Ai pagamenti di carattere finanziario dall'Ungheria nella Svizzera, come pure ai pagamenti che risultano da altre obbligazioni ungheresi.

Articolo 5. Il controvalore di merci d'origine ungherese importate o da importare nella Svizzera, sia direttamente, sia per il tramite di un intermediario domiciliato in un terzo paese, e delle prestazioni ungheresi di altra natura, sarà versato in franchi svizzeri alla Banca nazionale svizzera.

Il controvalore delle merci d'origine svizzera importate o da importare in Ungheria e delle prestazioni svizzere di altra natura, sarà regolato mediante versamenti in franchi svizzeri ai creditori svizzeri, presso la Banca nazionale d'Ungheria o una banca ungherese accetta.

Articolo 6. La conversione dei franchi svizzeri in forint e viceversa sarà fatta in base al corso stabilito dalla Banca nazionale ungherese.

La Banca nazionale ungherese darà telegraficamente conoscenza alla Banca nazionale svizzera degli eventuali cambiamenti di corso del franco svizzero da essa operati.

Articolo 7. La Banca nazionale svizzera aprirà alla Banca nazionale ungherese un conto in franchi svizzeri, che non frutterà interessi, chiamato «conto accordo».

Le somme versate alla Banca nazionale svizzera conformemente all'articolo 5 saranno accreditate a questo conto.

Articolo 8. La Banca nazionale svizzera emetterà, per le somme versate al credito del «conto accordo», degli ordini di pagamento in franchi svizzeri, che trasmetterà di mano in mano alla Banca nazionale ungherese. Al momento del loro ricevimento, la Banca nazionale ungherese eseguirà gli ordini di pagamento.

La Banca nazionale ungherese emetterà, per i franchi svizzeri da essa venduti, degli ordini di pagamento che trasmetterà di mano in mano alla Banca nazionale svizzera. Quest'ultima eseguirà detti ordini di pagamento nei limiti delle somme disponibili del «conto accordo» e nell'ordine cronologico della loro emissione.

Articolo 9. La Banca nazionale ungherese e le banche ungheresi accette avranno la facoltà, per procedere ai pagamenti menzionati nell'articolo 4, di farsi aprire presso le banche svizzere accette dei conti in franchi svizzeri chiamati «conti speciali».

La Banca nazionale ungherese e le banche ungheresi accette manderanno alla Banca nazionale svizzera copia di tutti gli ordini di pagamento emessi a carico di un conto speciale.

Sulla scorta di tali copie, la Banca nazionale svizzera farà riportare gli importi corrispondenti al credito dei conti speciali a carico del «conto accordo».

Questi versamenti avranno luogo nei limiti delle somme a disposizione del «conto accordi» e nell'ordine cronologico dell'emissione degli ordini di pagamento.

Articolo 10. Se le somme disponibili del «conto accordo» menzionato nell'articolo 7 non bastano a garantire l'esecuzione dei pagamenti previsti nell'articolo 4, la Banca nazionale ungherese verserà a questo conto le somme necessarie.

Articolo 11. La Banca nazionale ungherese potrà far uso delle somme a disposizione del «conto accordo» menzionato nell'articolo 7 per scopi che non siano quelli previsti nell'articolo 4, nei limiti delle somme da essa accreditate a tale conto.

Articolo 12. Le disponibilità della Banca nazionale ungherese e delle banche ungheresi accette figuranti nei conti menzionati negli articoli 7 e 9, non potranno formare oggetto di sequestro né essere sottoposte alla procedura d'esecuzione forzata.

Articolo 13. Qualora un debitore svizzero o ungherese sia tenuto a pagare nella moneta del proprio paese, sarà liberato dal suo debito se ne pagherà l'importo corrispondente alla Banca nazionale del suo paese la quale procederà al trasferimento conformemente al presente accordo.

Sono riservati accordi diversi dal presente presi tra le parti.

Articolo 14. L'Ufficio svizzero di compensazione e la Banca nazionale ungherese regoleranno di comune intesa i problemi inerenti all'esecuzione tecnica del traffico dei pagamenti tra i due paesi.

III. Disposizioni generali

Articolo 15. Il sequestro dei beni della Confederazione svizzera in Ungheria e della Repubblica popolare ungherese nella Svizzera potrà essere ordinato unicamente in virtù di crediti di diritto privato che abbiano una stretta relazione col paese in cui detti beni si trovano.

Si può considerare stretta relazione il fatto di essere un credito disciplinato dal diritto vigente nel paese di cui si tratta, o quando tale paese dev'essere considerato come luogo d'esecuzione del credito stesso, ovvero quando il credito è vincolato da un rapporto giuridico sorto in detto paese o quivi evolventesi, o, in fine, quando questo paese è previsto come foro giudiziario.

Qualora un creditore faccia valere il suo titolo di credito contro persone giuridiche dell'uno dei due paesi, segnatamente contro le sue aziende statali, le sue imprese nazionalizzate e le sue società al beneficio di un monopolio, potranno formare oggetto di sequestro soltanto i beni appartenenti in proprio a queste persone giuridiche, purché situate nell'altro paese, e non già i beni dello stato di cui si tratta, né quelli della banca d'emissione o di terze persone giuridiche.

Articolo 16. È istituita una commissione governamentale mista, che si riunirà a domanda di uno dei due governi.

La commissione governamentale mista tratterà le questioni relative all'esecuzione del presente accordo; essa avrà parimente la facoltà di adeguare le sue disposizioni alle circostanze. Essa allestirà gli elenchi dei contingenti menzionati nell'articolo 1.

Articolo 17. Il presente accordo sarà parimente applicabile al Principato del Liechtenstein fino a quando quest'ultimo sarà vincolato alla Confederazione svizzera da un trattato doganale.

Articolo 18. Il presente accordo sostituisce l'accordo concernente lo scambio delle merci ed il regolamento dei pagamenti tra la Confederazione svizzera e la Repubblica di Ungheria, concluso a Berna il 27 aprile 1946.

Articolo 19. Il presente accordo sarà ratificato non appena possibile. Esso entrerà in vigore il giorno dello scambio degli strumenti di ratificazione, che avrà luogo a Berna.

Esso resterà in vigore fino al 30 giugno 1955. Se nessuna delle parti contraenti comunica per iscritto all'altra, entro sei mesi da questa data al più tardi, la sua intenzione di rinunciare al presente accordo, questo resterà in vigore fino al momento in cui l'una o l'altra delle parti l'avrà denunciato mediante preavviso di sei mesi.

In caso di disdetta, il presente accordo resterà applicabile alla liquidazione dei crediti disciplinati dalle sue disposizioni. I governi dei due paesi prenderanno di comune intesa i provvedimenti atti a garantire detta liquidazione.

Fatto a Budapest, in due esemplari, il 27 giugno 1950.

In nome del Governo svizzero:

(firm.) Troendle.

In nome del Governo ungherese:

(firm.) Sulyok Béla.

Traduzione

Il presidente della
Delegazione ungherese

Budapest, 27 giugno 1950.

Signor Presidente,

Ho l'onore di confermarLe l'intesa qui appresso.

L'accordo firmato in data d'oggi tra la Repubblica popolare d'Ungheria e la Confederazione svizzera concernente lo scambio delle merci e il regolamento dei pagamenti entra provvisoriamente in vigore con effetto immediato. Fino alla sua entrata in vigore definitiva, che avverrà mediante scambio degli strumenti di ratificazione conformemente all'articolo 19, l'accordo potrà essere disdetto dall'una o dall'altra parte contraente mediante un preavviso di quattordici giorni.

Voglia gradire, Signor presidente, i sensi della mia alta considerazione.

(firm.) Sulyok Béla.

Signor Ministro Dr. Max Troendle,
Presidente della delegazione svizzera,
Budapest.

Verfügung Nr. 62

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Pflicht der Müller zur Sicherheitsleistung)

(Vom 3. Juli 1950)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Artikel 1 der Verfügung Nr. 55 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. August 1948 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Pflicht der Müller zur Sicherheitsleistung) wird durch folgenden Absatz 2 ergänzt:

Art. 1, Abs. 2. Mit Zustimmung der Eidgenössischen Getreideverwaltung können bei Vorliegen besonderer Umstände ausnahmsweise auch Handelsmüller in eine Verbandskaution eingeschlossen werden, welche dem betreffenden Verbandsmitglied nicht als Mitglieder angehören.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 10. Juli 1950 in Kraft. Die Getreideverwaltung ist mit ihrem Vollzug beauftragt.

Ordonnance N° 62

du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Sûretés à fournir par les meuniers)

(Du 3 juillet 1950)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. L'article premier de l'ordonnance N° 55 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 août 1948, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (sûretés à fournir par les meuniers) est complété par le second alinéa suivant:

Article premier, 2^e alinéa. Si des circonstances particulières le justifient, l'administration des blés peut, à titre exceptionnel, consentir qu'une association mette au bénéfice de la garantie collective des meuniers de commerce non affiliés à ladite association.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 10 juillet 1950. L'administration fédérale des blés est chargée d'en assurer l'exécution.

Ordinanza N° 62

del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi

(Obbligo dei mugnai di fornire garanzie)

(Del 3 luglio 1950)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Art. 1. L'articolo 1 dell'ordinanza N° 55 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 agosto 1948, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (obbligo dei mugnai di fornire garanzie) è completato dal secondo capoverso seguente:

Art. 1, cpv. 2. Se circostanze particolari lo giustificano, l'Amministrazione dei cereali può, in via eccezionale, permettere che un'associazione metta al beneficio di una garanzia collettiva dei titolari di mulini commerciali non affiliati a detta associazione.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 10 luglio 1950. L'Amministrazione federale dei cereali è incaricata di assicurarne l'esecuzione.

Internationaler Telegraphendienst

(PTT) Am 1. Juli 1950 wird das durch die Telegraphenkonferenz von Paris, 1949, ausgearbeitete internationale Telegraphenreglement in Kraft treten; es ersetzt das Reglement von Kairo, 1938. Die dadurch im Telegraphendienst eintretenden wichtigsten Änderungen sind hiernach aufgeführt.

1. Tarif. Im europäischen Vorschriftenbereich wird die Grundtaxe aufgehoben; es wird somit nur noch eine Worttaxe erhoben. Die Telegramme in offener Sprache und die Telegramme in geheimer Sprache nach den Ländern des aussereuropäischen Vorschriftenbereichs werden einheitlich zum vollen Tarif taxiert. Dieser beträgt nach einem Beschluss der Konferenz von Paris grundsätzlich 75% des gegenwärtigen vollen Tarifs. In gewissen Verkehrsbeziehungen wird er jedoch etwas höher, in andern etwas niedriger als 75% sein. In den Vereinigten Staaten von Amerika und in Kanada werden einzelne Zonen zusammengelegt, wobei die gegenwärtigen Zonentaxen durch Durchschnittstaxen ersetzt werden.

Der Vermerk = CDE = in den Telegrammen in vereinbarter Sprache wird aufgehoben. In den Telegrammen, die teilweise in offener Sprache und teilweise in geheimer Sprache abgefasst sind, werden inskünftig die Wörter in offener Sprache bis zu fünfzehn Buchstaben und die künstlich gebildeten Wörter in geheimer Sprache bis zu fünf Buchstaben als ein Wort gezählt. Die künstlich gebildeten Wörter dürfen fünf Buchstaben nicht übersteigen.

Die Taxe für Brieftelegramme beträgt in allen Verkehrsbeziehungen 50% des neuen vollen Tarifs. Als Mindesttaxe wird nur noch die Taxe für 22 statt für 25 Wörter erhoben. Die Gattungen der zurückgestellten Telegramme (LC) und der Glückwunschtelegramme (XLT oder GTG) werden aufgehoben.

2. Mindesttaxen. Die im europäischen und im aussereuropäischen Vorschriftenbereich ausgetauschten Telegramme unterliegen folgenden Mindesttaxen:

Telegramme zum vollen Tarif, Taxe von 5 Wörtern, aber wenigstens 1.25 Fr.; Pressetelegramme, Taxe von 10 Wörtern; Brieftelegramme, Taxe von 22 Wörtern.

3. Brieftelegramme. Im Verkehr mit den Ländern des europäischen Vorschriftenbereichs werden die Brieftelegramme mit dem taxierten Vermerk = ELT = und im Verkehr mit allen Ländern des aussereuropäischen Vorschriftenbereichs mit dem taxierten Vermerk = LT = gekennzeichnet. Brieftelegramme, die durch Personen aufgegeben werden, die ermächtigt sind, Staatstelegramme abzusenden, werden mit dem taxierten Vermerk = ELTF = oder = LTF = bezeichnet. Der Text der Brieftelegramme muss wie bisher ganz in offener Sprache abgefasst werden; jedoch wurde die Bestimmung, wonach die in Ziffern geschriebenen Zahlen, die abgekürzten Ausdrücke, die Handelsmarken usw. einen Drittel der taxierten Wörter nicht übersteigen durften, fallen gelassen. Die in der Schweiz eintreffenden Brieftelegramme werden durch die Post zugestellt.

156. 7. 7. 50.

Service télégraphique international

Le 1^{er} juillet 1950 le règlement télégraphique international révisé par la conférence télégraphique de Paris de 1949 entrera en vigueur. Il remplacera le règlement du Caire de 1938. De ce fait, le service télégraphique international subira, à partir de la date précitée, les principaux changements ci-après:

1. Tarif. Dans le régime européen, la taxe fixe sera supprimée en sorte que seule une taxe par mot sera encore perçue. Les télégrammes en langage clair et les télégrammes en langage secret à destination des pays du régime extra-européen seront uniformément taxés au tarif plein qui, selon une résolution de la conférence de Paris, s'élève en principe à 75% du tarif plein actuel. Toutefois, dans certaines relations, le nouveau tarif est fixé un peu plus haut et dans d'autres relations, un peu plus bas que 75%. Aux Etats-Unis d'Amérique et au Canada, différentes zones tarifaires seront réunies et les taxes actuelles par zones remplacées par des taxes moyennes.

L'indication = CDE = dans les télégrammes en langage convenu est supprimée. Dans les télégrammes rédigés en partie en langage clair et en partie en langage secret, les mots en langage clair seront dorénavant taxés pour un mot jusqu'à concurrence de 15 lettres et les mots artificiels en langage secret pour un mot jusqu'à 5 caractères. Les mots artificiels ne peuvent excéder 5 lettres.

Pour les télégrammes-lettres, la taxe s'élève dans toutes les relations à 50% du nouveau tarif plein. Comme taxe minimum, il ne sera plus perçu que la taxe de 22 mots au lieu de 25. Les catégories des télégrammes différés (LC) et des télégrammes de félicitations (XLT ou GTG) sont supprimées.

2. Taxes minimums. Les télégrammes du régime européen et du régime extra-européen seront soumis aux taxes minimums suivantes:

télégrammes à plein tarif, taxe de 5 mots, mais au moins 1 fr. 25; télégrammes de presse, taxe de 10 mots; télégrammes-lettres, taxe de 22 mots.

3. Télégrammes-lettres (nouvelle appellation des lettres-télégrammes). Les télégrammes-lettres échangés avec les pays du régime européen seront désignés par l'indication taxée = ELT = et ceux échangés avec tous les pays du régime extra-européen, par l'indication taxée = LT =. Les télégrammes-lettres déposés par les personnes autorisées à envoyer des télégrammes d'Etat seront désignés par les indications taxées = ELTF = ou = LTF =. Le texte des télégrammes-lettres doit comme jusqu'ici être rédigé entièrement en langage clair; toutefois, la disposition selon laquelle les nombres écrits en chiffres, les expressions abrégées, les marques de commerce, etc. ne devaient pas dépasser le tiers du nombre des mots taxés a été supprimée. Les télégrammes-lettres parvenant en Suisse seront remis par la poste.

156. 7. 7. 50.

Italien — Einfuhr von Geschenkpaketen

Gemäss Weisung Nr. 179 vom 20. Mai 1950 der italienischen Generalzolldirektion an die Zollämter können, ohne Beachtung der Devisenvorschriften, aber gegen Bezahlung des Zolbetrages von Privaten im Ausland an Private in Italien gesandte Pakete, auch andere als Postpakete, von höchstens 20 kg Gewicht zugelassen werden, sofern der Wert des Inhalts 10 000 Lire nicht übersteigt. Diese Pakete dürfen nicht mehr als 2 kg Kaffee und nicht mehr als 3 kg Zucker und keine Betäubungsmittel und kein Saccharin enthalten. Zollfrei werden dagegen nur diejenigen Postpakete zugelassen, die den Vorschriften des Gesetzes Nr. 622 vom 3. August 1949 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 238 vom 11. Oktober 1949) entsprechen.

156. 7. 7. 50.

Italia — Importazione di colli espediati a titolo gratuito

Selon la circulaire N° 179 du 20 mai 1950, la Direction générale des douanes italiennes a fait connaître aux bureaux de douane que l'importation de paquets, aussi autres que paquets postaux, d'un poids maximum de 20 kilos et d'une valeur n'excédant pas 10 000 liras, envoyés à titre gracieux par des particuliers domiciliés à l'étranger à des particuliers domiciliés en Italie, est autorisée en dérogation aux prescriptions sur les devises moyennant paiement des droits de douane. Ces envois ne devront pas contenir plus de 2 kilos de café et 3 kilos de sucre, à l'exclusion des stupéfiants et de la saccharine. Les paquets postaux qui satisfont aux prescriptions de la loi N° 622 du 3 août 1949 (voir « Feuille officielle suisse du commerce » N° 241 du 14 octobre 1949), seront, en revanche, admis en franchise de douane.

156. 7. 7. 50.

Italia — Importazione di pacchi dono

Con sua circolare 179 del 20 maggio 1950, il Ministero delle finanze, Direzione generale delle dogane, ha precisato che le dogane sono autorizzate a consentire direttamente e senza formalità valutarie l'importazione, previo pagamento dei diritti doganali, dei pacchi anche diversi da quelli postali del peso massimo di 20 kg., inviati da privati all'estero a privati in Italia. Questi pacchi dono, il cui valore non deve superare le 10 000 lire, possono contenere al massimo 2 kg. di caffè, 3 kg. di zucchero, esclusi però gli alcoolici, gli stupefacenti e la sacarina. Per contro, possono beneficiare della franchigia doganale solo quei pacchi postali che hanno i requisiti stabiliti dalla legge N° 622 del 3 agosto 1949 (vedi Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 241 del 14 ottobre 1949).

156. 7. 7. 50.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, Bern

KATADYN AG., ZÜRICH**Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung**

am Dienstag, den 18. Juli 1950, 15 Uhr, in den Räumen des Notariats Zürich-Hoflängen, Klossbachstrasse 95

TAGESORDNUNG:

1. Beschlussfassung über die Umwandlung der Gesellschaft von einer Holding- zur Produktionsgesellschaft.
2. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 280 000 um Fr. 180 000 auf Fr. 460 000, durch Ausgabe von:
 - a) 800 Vorzugsaktien im Nennwert von Fr. 100, wovon Fr. 60 000 bar liberriert und Fr. 20 000 mit Gläubigerforderungen verrechnet werden;
 - b) 1000 Stammaktien im Nennwert von Fr. 100, die mit Gläubigerforderungen verrechnet werden.
3. Verschiedenes.

Z 445

Aktionäre, die das Stimmrecht ausüben wollen, belieben eine Bescheinigung einer Bank oder eines Notars, dass ihre Aktien bis zur Beendigung der Generalversammlung im Sperrdepot gehalten werden, bis spätestens Samstag, den 15. Juli 1950, an das Bureau der Gesellschaft, Carmenstrasse 35 in Zürich, zu senden, wogegen ihnen dann der Stimmscheinsausweis zugestellt wird.

Sollte vorstehende Versammlung nicht beschlussfähig sein, so findet am 15 1/2 Uhr eine zweite Versammlung statt, die gemäss Art. 649 OR beschlussfähig ist, auch wenn nur ein Drittel des Grundkapitals anwesend ist.

Zürich, den 4. Juli 1950.

KATADYN AG.:
Die Verwaltung.



Willkommen an Bord des Fliegenden Holländers!
Wir fliegen nach

52 Ländern

In allen Kontinenten. Als Gast der ersten Fluggesellschaft der Welt genießen Sie einen unvergleichlichen Service. Fliegen ist billiger als Sie denken... Fragen Sie doch einmal Ihre Reiseagentur, Swissair oder unsere KLM-Büros.

Zürich Tel. 23 47 06
Alpenquai 30

Basel Tel. 358 74
Centralbahnplatz 13

Genf Tel. 563 06
Grand Quai 24



SIEDLUNG

Interessengruppe beabsichtigt auf genossenschaftlicher Basis die Errichtung einer grösseren WOHN-SIEDLUNG, in unmittelbarer Nähe einer schweizerischen Bahnstation, wenige Minuten Bahnfahrt von einer Stadt entfernt. Wir suchen zur FINANZIERUNG einen hypothekarisch sicherzustellenden Betrag von einigen hunderttausend Franken.

Ev. Geldgeber belieben zu schreiben unter J 54869 Q an die Publicitas Basel.

SUCHEN SIE PLATZ FÜR EIN

Groß- oder Kleindepot in Basel?

WIR OFFERIEREN IHNEN:

seriöse Vertretung
saubere Depothaltung
prompter Versand
selbständiges Büropersonal

Interessenten schreiben unter Chiffre R 6461 Q an Publicitas Basel.

Compagnie du chemin de fer Vevey-Chevres

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le lundi 10 juillet 1950, à 16 h. 15, à l'Hôtel de Ville de Vevey, salle N° 1. L 278

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, les comptes et les rapports de gestion et des vérificateurs des comptes sont déposés à la Banque cantonale vaudoise, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée. Le conseil d'administration.

Fabrique de Chocolat et de produits alimentaires de Villars S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

F 50

pour le lundi 10 juillet 1950, à 3 h. 15 de l'après-midi, au siège social à Fribourg. La liste de présence sera close à 3 h. 10.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Décharge au conseil d'administration et à l'organe de contrôle.
- 5° Répartition du solde actif, fixation du dividende.
- 6° Nominations.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de l'organe de contrôle sont déposés au siège social où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité. Le dépôt des titres se fera avant le 8 juillet 1950, date à laquelle il ne sera plus délivré de carte d'admission:

à Fribourg: au siège social;
à Lausanne et Zurich: à la Banque populaire suisse.

Fribourg, le 28 juin 1950.

Le conseil d'administration.

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft

Bekannmachung

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates gelangt für das Jahr 1950 auf je 1 bis 5 Aktien ein Freibillett für eine einmalige beliebige Fahrt mit unsern Schiffen zur Ausgabe. Diese Billette können gegen Ausweis des Aktienbesitzes in unserem Verwaltungsbüro in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, den 3. Juli 1950.

Direktion
der Zürcher Dampfboot-
Aktiengesellschaft

Zu verkaufen

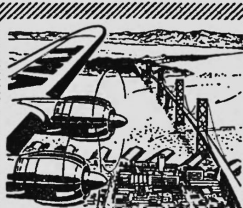
grösserer Posten

Schleifschelben

(zirka 15 000 Stück).

Bel Abnahme des ganzen Postens günst. Preis.

Metalbau Hans Bissig, Gossau (St.G.)



50-14

Par TWA EN AMÉRIQUE

25 vols par semaine — 23 heures

Quadrimestres efficaces et modernes, équipages américains bien entraînés. Réservez auprès de votre agence de voyages ou téléphonez au

Genève (022) 2 05 90 — Zurich (051) 27 31 15

PARIS

13 vols — 1½ heures

ROM

13 vols — 2¼ heures

Par dessus l'Atlantique et à travers les Etats-Unis — contactez-vous à TWA.



Seriöse VERTRETUNG für die Westschweiz

gesucht.

Case Mt-Blanc 98
Genève.

Aus Liquidation zu verkaufen

Gestellbretter

tannen, gehobelt,
teilweise gebeizt.

Eilanfragen an Postfach 722, Sihpost Zürich.

SOCIÉTÉ D'ÉLECTRICITÉ (SODEC)

Société Anonyme

Geschäftssitz: Luxemburg, 6^{bis}, avenue Monterey

Die Aktionäre werden eingeladen, an der am Dienstag, den 25. Juli 1950, um 11 Uhr morgens, nun Geschäftssitz, 6^{bis}, avenue Monterey, in Luxemburg, stattfindenden ordentlichen Generalversammlung teilzunehmen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Kommissäre über das Geschäftsjahr 1949/1950.
2. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung per 30. April 1950. Verwendung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung an die Herren Verwaltungsräte und Kommissäre.
4. Festsetzung der Zahl der Verwaltungsräte und Kommissäre. Wahl von Verwaltungsräten und Kommissären.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien, sofern sie auf den Inhaber lauten, gemäss Art. 30 der Statuten wenigstens fünf Tage vor der Versammlung, d. h. bis spätestens Mittwoch, den 19. Juli, bei einem der nachstehend aufgeführten Institute zu hinterlegen:

In der Schweiz:

bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, sowie bei ihren Filialen und Agenturen;

bei der «Fides» Treuhand-Vereinigung, Zürich, Basel und Lausanne;

In Luxemburg:

bei der Banque Internationale à Luxembourg S.A.;

bei der Banque Générale du Luxembourg S.A.;

bei der Banque Commerciale S.A.

Die Vollmachten müssen wenigstens drei Tage vor der Versammlung, d. h. spätestens Samstag, den 22. Juli, beim Gesellschaftssitz hinterlegt werden.

Electromécanique S.A., Neuchâtel

L'assemblée générale ordinaire

de la société est convoquée pour le 8 août 1950, à 16 heures, en l'étude de M^e André Barrelet, avocat, Terreaux 7, à Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de l'administrateur.
- 2° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes pour l'exercice 1949.
- 3° Rapport du vérificateur des comptes.
- 4° Approbation des comptes, des rapports, et décharge à l'administrateur.
- 5° Réorganisation et assainissement de la société.
- 6° Nomination éventuelle de nouveaux administrateurs ou de liquidateurs.

Le compte de profits et pertes et le bilan, ainsi que le rapport de gestion, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, Parcs 38, à Neuchâtel, à partir du 25 juillet 1950.

Les actions devront être déposées en l'étude de M^e André Barrelet, avocat, au moins trois jours avant la date de l'assemblée.

Versicherungen bei

LLOYD'S

Unfall (auch Flugrisiko)

«All Risks» für Schmuck, Pelze, Gemälde, Geigen, persönliche Effekten etc.

«spezielle Versicherungen», sowie

Flugzeug-Haftpl., -Kasko,

-Pilot- und Passagier-Unfall

durch J. R. AEBLI & CIE., Zürich 1

autorisierte Broker

Limmatquai 2 / Torgasse 2

Telephon (051) 24 26 48

Kaufmännisch-technische Anstellung gesucht von 26-jährigem

Industrie-Kaufmann

gute technische Schulung und Handelsschuldiplom sowie 1½-jähriger Engländeraufenthalt, gute kaufmännische und technische Praxis, sehr guter Umgang mit Personal, eventuell auch teilweise im Aussendienst.

Offerten unter Chiffre P 11604 W an die Publicitas Zürich.

Praktisch und vorteilhaft

ein flach aufliegender Stenoblock

mit der neuen Gummilösung verleimt, zum Umlegen, nicht auseinanderfallend, 80 Blatt weiss querliniert. Tintenfestes Papier in blauem Umschlag, zu äusserst vorteilhaftem Preis.

10 Stück Fr. 4.95, 100 Stück Fr. 42.—

Muster zu Diensten



Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Inserate im SHAB. haben stets Erfolg!